



PRAXEN FÜR
FÜR DIAGNOSTISCHE UND THERAPEUTISCHE
NUKLEARMEDIZIN

30

Anwenderbericht Praxen für Nuklearmedizin

„ Eine Diktierlösung, die unsere verschiedenen Bedürfnisse im Praxisalltag optimal vereint

Findentity Dictate und Dragon Medical – Diktatmanagement und Spracherkennung in der Arztpraxis



Ich bin Dr. Michael Gericke, leitender Arzt in den Praxen für Nuklearmedizin in Berlin. Seit 1985 stehen wir der diagnostischen und therapeutischen Patientenbetreuung auf dem gesamten Gebiet der konventionellen Nuklearmedizin zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem die nuklearmedizinische Labor-, Stoffwechsel- und Funktionsdiagnostik, CT-Untersuchungen, Röntgenreizbehandlungen und die Radiosynoviorthese. Unser Ärzteteam besteht aus 13 Ärzten an zwei Standorten.

Die Ausgangslage

Aufgrund von Problemen bei der Umsetzung von Umgangssprache und verschiedenen Sprachstilen kam 2017 der Wunsch auf, das bisherige Spracherkennungssystem zu wechseln. In der täglichen Praxis hatte sich gezeigt, dass ein System benötigt wird, das auf medizinisches Fachvokabular spezialisiert ist, verschiedene Dialekte versteht und unterschiedliche Arbeitsweisen berücksichtigt. Zudem wollten wir eine standortübergreifende Diktatmanagementlösung, um Kapazitäten unserer Schreib- bzw. Korrekturkräfte zu bündeln.

Die Lösung

Die geeignete Lösung fanden wir in Findentity Dictate von Thax Software. Ein System, das verschiedene Varianten der Spracherkennung mit einem sinnvollen Diktatmanagement verbindet. Geliefert wurde es uns zusammen mit der Dragon Medical Spracherkennung von Nuance mit medizinischem Fachvokabular. Da Thax Software hier sowohl eine Front-End- als auch Back-End-Spracherkennung bereitstellt, erhielten wir die gewünschte Flexibilität in der Arbeitsweise. Dank der vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten konnte das System optimal an unsere Arbeitsprozesse angepasst werden. Wichtig war auch die Anbindung an unsere Praxissoftware Compumed M1 mittels der Findentity-GDT-Schnittstelle (Gerätedaten-Transfer).

Bei der Front-End Spracherkennung sieht der Nutzer den erkannten Text am Monitor und kann diesen direkt korrigieren und formatieren. Mehrheitlich verwenden wir die Back-End Spracherkennung, bei der das Diktat zunächst aufgenommen und an Findentity übertragen wird, wo die Textumsetzung im Hintergrund auf einem Server erfolgt. Das Schreibteam erhält den erkannten Text und die Audiodatei und nimmt gegebenenfalls Verbesserungen einfach durch Überschreiben in Word vor. Dabei hat niemand etwas mit der Programmoberfläche von Dragon zu tun, dennoch lernt das System aus den Korrekturen. Besonders vorteilhaft ist die zentrale Diktatliste, die den Überblick über alle Diktate gibt.

Seit sechs Jahren sorgt das Findentity-Diktiersystem für ein einfaches Aufnehmen, optimales Diktatmanagement, Anbindung an die Spracherkennung mit den verschiedenen Arbeitsweisen und die zentrale Konfiguration der Diktiergeräte. Vorhandene Diktiertechnik konnten wir weiterverwenden. Der Findentity-Client läuft sowohl auf lokalen Workstations als auch zentral auf einem Terminal-Server, um die verschiedenen Praxisstandorte und Homeoffice-Arbeitsplätze einzubinden.

Das Fazit

Seit wir Findentity nutzen, erleben wir eine deutliche Beschleunigung in der Erstellung, Umsetzung und Bearbeitung von Arztbefunden. Die Organisation und der ortsunabhängige Zugriff auf die Diktatliste sind für jeden Mitarbeitenden unverzichtbar geworden. Die kompetente Beratung und Installation durch Thax Software hat uns besonders bei der Umstellung vom alten zum neuen System geholfen. Zusätzlich haben wir eine Update- und Servicevereinbarung, bei der wir die kurzen Reaktionszeiten schätzen.

Thax Software hat uns nicht einfach eine Spracherkennung geliefert, sondern eine Diktierlösung, die unsere verschiedenen Bedürfnisse im Praxisalltag optimal vereint.

Mai 2023